

WA 9.04.14



Der 31. Umweltpreis wurde im Glaselefanten an Vertreter der Fuge und des Eine-Welt-Ladens St. Regina verliehen. ■ Foto: Szkudlarek

Umweltfreundlich gehandelt

Umweltpreis der Stadt an Fuge und Eine-Welt-Laden St. Regina verliehen

HAMM ■ „Es ist nicht deine Schuld, dass die Welt ist, wie sie ist, es wäre nur deine Schuld. Wenn sie so bleibt.“ Mit dem Zitat der Rockband „Die Ärzte“ überreichte der Vorsitzende des Umweltausschusses Volker Burgard gestern den Umweltpreis der Stadt Hamm an das Forum für Umwelt und gerechte Entwicklung (Fuge) und den Eine-Welt-Laden St. Regina Rhynern.

Burgard lobte bei der Feier im Glaselefanten des Maximilianparks das ehrenamtliche Engagement der beiden Preisträger, die in Hamm viel dazu beitrugen, dass sich die Welt positiv verändere und Bio

und fair „nicht mehr mit dem Makel der Selbstaufopferung und des Verzichts verbunden sind“.

Die Stadt Hamm verleiht seit 1981 den Umweltpreis. In diesem Jahr ist es die 31. Verleihung. Mit der Verleihung dieses Preises sollen herausragende Leistungen auf dem Gebiet des Umweltschutzes geehrt werden.

Dieses Jahr wurde der Umweltpreis, wie berichtet, unter dem Motto „Umweltfreundlicher Handel“ ausgeschrieben. Mit der Ausschreibung des Umweltpreises wurden alle Bürger, Gruppen und Vereine der Stadt Hamm auf-

gerufen, mit ihrem Beitrag den umweltfreundlichen Handel in der Region zu unterstützen, sei es durch das Sortiment oder andere umweltfreundliche Maßnahmen. Gegenstand der Auszeichnung können sowohl geistige Beiträge als auch praktische Aktivitäten sein.

Dass der mit 2500 Euro dotierte Umweltpreis in diesem Jahr auf zwei Preisträger verteilt wurde, hatte der Umweltausschuss beschlossen. Fuge erhält ein Preisgeld von 1700 Euro. Seit 15 Jahren ist der Fuge-Weltladen Anlaufstelle für Menschen, die bewusst einkaufen möchten.

Der Laden wird ausschließlich von rund 25 Mitgliedern ehrenamtlich betrieben. Mehrmals im Jahr veranstaltet das ehrenamtliche Team ein „faires Frühstück“, fair, bio und regional. Nicht zu vergessen, die Apfel-Sammelaktion. Rund 4000 Liter Saft aus heimischen Äpfeln waren das Ergebnis.

Der Eine-Welt-Laden St. Regina erhält 800 Euro. Er wurde 2004 in Rhynern gegründet und bietet regelmäßig fair gehandelte Waren zum Kauf an. Ein Team von 18 ehrenamtlichen Helfern kümmert sich um den Ein- und Verkauf der Waren. ■ WA